

2021

Jahresrückblick

Rechenschaftsbericht des TNW
Tarifverbund Nordwestschweiz



2021: im Zeichen der Trinationalität

Im Jahr 2021 liess der TNW die Landesgrenzen für U-Abo Besitzerinnen und Besitzer verschwinden. Am 1. Juni 2021 konnte der Probetrieb der gegenseitigen Abo-Anerkennung mit Saint-Louis Agglomération (SLA) im grenznahen Frankreich aufgenommen werden. Zusammen mit der per Dezember 2021 definitiven Einführung der gegenseitigen Abo-Anerkennung mit dem Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) in Deutschland ist das U-Abo nun trinational gültig bei unverändertem Preis.

Das Dreiland ist geprägt durch seine enge kulturelle Verbindung und dem umfassenden wirtschaftlichen Austausch. Der TNW engagiert sich seit längerem für die grenzüberschreitende Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet hierfür eng mit dem Nachbarverbund RVL in Deutschland sowie mit SLA in Frankreich zusammen. Im Jahr 2019 konnte eine innovative Idee umgesetzt werden: während eines zweijährigen Probetriebs wurde eine gegenseitige Abo-Anerkennung mit dem RVL vereinbart. Die Kundenrückmeldungen hierzu waren sehr positiv, sodass dieses Angebot im Dezember 2021 in den Regelbetrieb überführt wurde. Nach dem gleichen Prinzip wurde per Juni 2021 ein Probetrieb einer erweiterten Kooperation zwischen dem TNW und SLA gestartet. Das U-Abo wird probeweise während zwei Jahren auch im Gebiet des SLA beim Transportunternehmen Distribus in Frankreich als Fahrausweis akzeptiert. Diese beiden Abo-Erweiterungen wurden ohne Erhöhung der Tarife vorgenommen.

Neben der räumlichen Ausweitung der Abo-Gültigkeit konnte der TNW die Attraktivität des Abos steigern. Im September 2021 wurde ein neues Gutscheportal lanciert, welches über die u-abo.ch Webseite allen U-Abo Besitzerinnen und Besitzern offensteht. In einem ersten Schritt wurden v. a. Angebote aufgeschaltet, welche den ÖV ergänzen. Zusätzlich werden im Freizeitbereich Vergünstigungen angeboten, z. B. bei der Rheinschiffahrt oder bei der Luftseilbahn Wasserfallen.

Die finanziellen Kennzahlen waren im Jahr 2021 weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie. Unter Berücksichtigung der Corona-Kulanzmassnahmen konnten die Einnahmen fast auf Vorjahresniveau gehalten werden, blieben jedoch um über einen Fünftel unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie des Jahres 2019. Verschärfte Massnahmen zu Beginn des Jahres mit Homeoffice-Pflicht und vielen geschlossenen Läden fielen in die Zeit der Erneuerungswelle der Jahresabo. Deshalb haben viele, insbesondere Erwachsene ihr Jahresabo nicht mehr erneuert. Die Erträge aus Gelegenheitsfahrten (Bartarife) entwickelten sich besser und konnten im Herbst beinahe wieder das Niveau vor der Pandemie erreichen.

Inhalt

Editorial	2
Meilensteine: was den TNW 2021 bewegte	3
Grenzüberschreitende Angebote des TNW	4
Digitale Innovationen	5
TNW Einnahmen 2021	6
Organisation	7

Jedoch konnten dadurch die Einbrüche bei den Abos nur teilweise kompensiert werden. Es wird noch einige Zeit dauern und bedarf grösserer Anstrengungen, bis das Ertragsniveau vor der Pandemie wieder erreicht werden kann. Um die Nachfrage unter den sich verändernden Gewohnheiten zu beleben, werden national verschiedene Markttests in der ÖV-Branche durchgeführt. Auch der TNW wird einen einjährigen Markttest mit einem U-Abo Freizeit ab Mai 2022 lancieren, welches sich an Gelegenheitsfahrende abends ab 19 Uhr und an Wochenenden richtet.

Ich wünsche Ihnen ein informatives Lesevergnügen.

Ralph Lewin
Präsident TNW



Was den TNW im Jahr 2021 bewegte

Januar:

Das erste Halbjahr ist geprägt durch starke Einschränkungen des öffentlichen Lebens bedingt durch die Corona-Pandemie. Die Innenbereiche von Restaurants sind von Mitte Januar bis Ende Mai geschlossen, und es gilt im selben Zeitraum eine Homeoffice-Pflicht. Ebenso werden per 18. Januar 2021 die Geschäfte des nicht-täglichen Bedarfs geschlossen. Diese Massnahmen fallen in die Hauptverkaufszeit für das Jahresabo, weshalb viele Kundinnen und Kunden aufgrund der Unsicherheit ihr Jahresabo nicht mehr erneuern.

Mai: Zum Ende der Homeoffice-Pflicht führt der TNW eine breit angelegte Kundeninformationskampagne durch. Rund 15'000 Kundinnen und Kunden, welche Ihre Abos nicht erneuert haben, erhalten ein persönliches Schreiben zu den Vorteilen des Abos. Im Mai und Juni können leicht höhere Abo-Verkäufe registriert werden als in den Vorjahren.

Juni: Am 1. Juni startet der zweijährige Probetrieb zur gegenseitigen Abo-Anerkennung zwischen dem TNW und Distribus von St. Louis Agglomération in Frankreich. Das U-Abo wird dadurch trinational gültig und dies ohne Tarifanpassung.

Oktober: Der TNW Auftritt wird dezent aufgefrischt. Die Drucksachen und die E-Mail-Kommunikation zum Fahrplanwechsel werden in einem leicht angepassten Layout erstellt.

September: Ein von BVB & BLT in Zusammenarbeit mit dem TNW entwickeltes Gutscheportal wird unter u-abo.ch lanciert. Alle Besitzerinnen und Besitzer eines aktiven U-Abo profitieren von diversen Vergünstigungen. In einem ersten Schritt werden Gutscheangebote rund um die erweiterte Mobilität sowie zur Nutzung des U-Abo in der Freizeit lanciert.

Juli: Nach einem halbjährigen Unterbruch wird das TNW Nachtnetz zu Beginn der Sommerferien wieder reaktiviert.

November: Nachdem im ersten Halbjahr alle grösseren Veranstaltungen aufgrund der Pandemie abgesagt wurden, konnten grosse Publikumsveranstaltungen wie zum Beispiel die traditionelle Basler Herbstmesse oder auch diverse Weihnachtsmärkte in der Region – unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes – stattfinden.

Dezember: Die Werbekampagne rund um das U-Abo zum Jahresende wird überarbeitet. Der Fokus wird neben der Ausweitung der Abo-Gültigkeit ins grenznahe Frankreich v. a. auf das hervorragende Preis-Leistungsverhältnis des Jahresabos gelegt. Als Kernaussage wird der günstige Preis pro Tag hervorgehoben; so kostet das Jahresabo für im TNW Gebiet wohnhafte Erwachsene Personen CHF 2.20 pro Tag, Jugendliche zahlen CHF 1.45 pro Tag und dies bei trinationaler Gültigkeit.

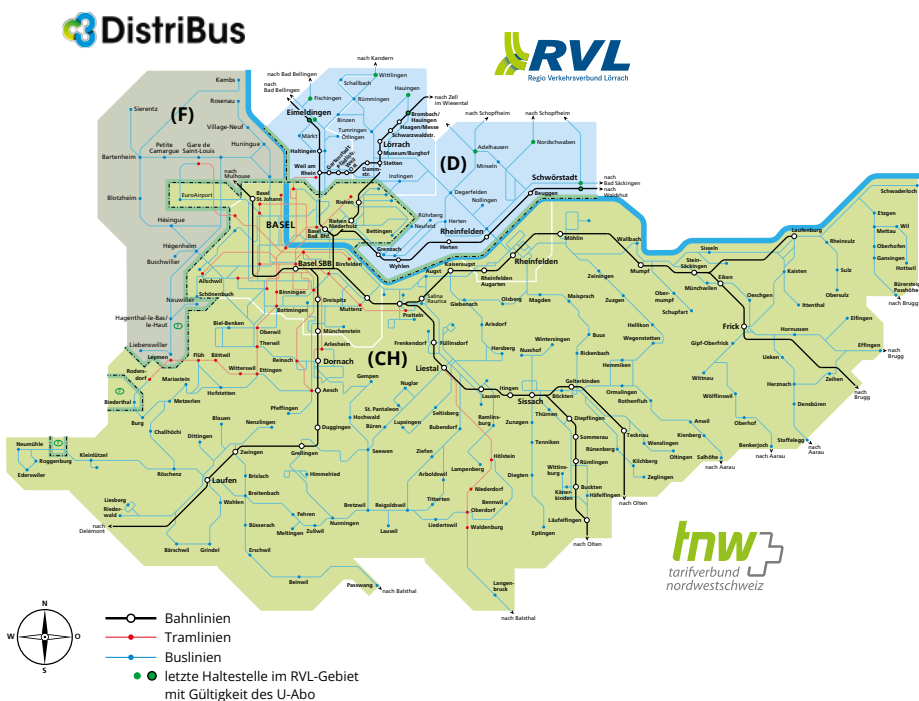
Dezember:

Zum Fahrplanwechsel wird der zwei Jahre zuvor eingeführte Probetrieb der gegenseitigen Abo-Anerkennung mit dem RVL in den Regelbetrieb überführt.

Grenzüberschreitende Angebote des TNW

Getreu seiner Vision ist der TNW ein trinationaler und damit grenzüberschreitender Tarifverbund für Mobilitätsbedürfnisse im Raum Nordwestschweiz sowie im grenznahen Ausland. Erste grenzüberschreitende Abo-Angebote in Zusammenarbeit mit dem Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) wurden in Form der RegioCardPlus & light im Jahr 1995 eingeführt, damals mit dem Fokus auf Grenzgänger. Fünf Jahre später folgten grenzüberschreitende Abo-Angebote mit den französischen Transportunternehmungen Distribus und SNCF. Neben den Abo-Lösungen wurden 2001 Tageskarten für die trinationale Nutzung lanciert. Im Jahr 2017 konnte im Zuge der nach Saint-Louis verlängerten Tramlinie 3 der BVB ein auf die speziellen Gegebenheiten abgestimmtes Tarifprodukt eingeführt werden: der Tarif Inflex. Ein Jahr später folgte die Einführung von grenzüberschreitenden Einzeltickets, welche Fahrten zwischen allen Orten im RVL mit allen Orten im TNW ermöglichen. 2019 wurde während eines zweijährigen Probebetriebs die Gültigkeit des TNW U-Abo auf die kompletten grenznahen RVL-Zonen 1, 2 und 3 erweitert, d.h. das Abo gilt auch in den deutschen Städten Weil am Rhein, Lörrach und Rheinfelden sowie in den Gemeinden Grenzach-Wyhlen, Binzen und Eimeldingen im Landkreis Lörrach. Im Gegenzug gelten alle RVL-Jahresabos komplett in der Schweizer TNW Zone 10 (Basel und angrenzende Gemeinden) sowie

40 (Rheinfelden-CH) und alle RVL-Monats- und Jahreskarten erhalten Gültigkeit auf Schweizer Seite zwischen der Landesgrenze und Basel-Claraplatz (Tram 6, 8, Bus 38, 55) sowie in Rheinfelden-CH (Linie 7312). Die Kundenrückmeldungen waren durchwegs positiv, sodass der Versuchsbetrieb im Dezember 2021 in einen Regelbetrieb überführt werden konnte. Im Juni 2021 folgte schlussendlich die Aufnahme eines zweijährigen Probebetriebs zur gegenseitigen Abo-Anerkennung mit Distribus. Zum einen gilt das U-Abo bis Saint-Louis auf der BVB Tramlinie 3 wie auch auf der Buslinie 604. Zum anderen können weitere Destinationen wie z.B. Kembs und Sierentz erreicht werden, aber auch Verbindungen wie bspw. über Hagenthal bis Leymen sind möglich. Im Gegenzug gelten die Abos von Distribus an Wochenenden (Samstag und Sonntag) mit der Linie 3 zwischen Landesgrenze und Barfüsserplatz und mit den Linien 603, 604 bis Schiffflände in Basel sowie mit der Linie 608 bis Bachgraben, Allschwil. Infolge der Pandemie konnten noch keine detaillierten Erhebungen zur effektiven Nutzung der beiden Angebote durchgeführt werden; es ist geplant dies Ende 2022 durchzuführen.



In den Zügen, welche über die Grenze der gültigen Zonen des jeweiligen Verbundgebietes hinausfahren, gelten die Fahrausweise bis zum letzten Halt dieser gültigen Zonen. Das U-Abo ist auf den Bahnen der SNCF (z. B. TER) nur bis Bahnhof St. Johann gültig, jedoch nicht auf französischem Gebiet.

Grenzüberschreitende Angebote

Entwicklung von grenzüberschreitenden Angeboten seit 1995

Abonnement / Zeitkarte

1995:

CH-D (TNW und RVL)



2000:

CH-F (TNW und Distribus;
TNW und SNCF)



Tageskarte triregio

2001:

CH-D-F



Einzeltickets

2017:

Tarif Inflex
Tram 3 und Distribus



2018:

triregio Einzelticket (TNW und RVL)
166 Orte TNW mit 178 Orte RVL



2019:
gegenseitige Abo-Anerkennung
(TNW und RVL)



2021:
U-Abo, RegioCardPlus und
Distripass TNW: trinational gültig



Dachmarke seit 2010: **triregio**
Grenzenlos mobil.

Digitale Innovationen

Neben dem kontinuierlichen Ausbau des Angebots in Form attraktiver Abo- und Tariflösungen setzt sich der TNW auch für digitale Innovationen ein, welche den Kundinnen und Kunden einen einfachen Zugang zum ÖV und einen Mehrwert bei der Nutzung des ÖV bieten sollen. Ein solches Innovationsprojekt ist das digitale Gutscheinportal, welches 2021 von BVB & BLT in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des TNW entwickelt wurde.

Das Gutscheinportal ist allen Besitzerinnen und Besitzern eines gültigen U-Abos zugänglich, egal wo und auf welchem Trägermedium dieses gekauft wurde. In einem ersten Schritt können die Gutscheine über die u-abo.ch Webseite aufgerufen werden. Zum Start im September 2021 wurden primär Angebote im Bereich der ergänzenden Mobilität integriert: so können beispielsweise Mietvelos oder Scooter vergünstigt ausgeliehen werden, Taxis können zu einem speziellen Tarif genutzt werden oder es kann ein vergünstigtes Jahresabo des Mobility Autoverleih bezogen werden. Ebenso wurden Freizeit-Angebote inkludiert, wie z.B. Vergünstigungen zur Nutzung der Luftseilbahn Wasserfallen oder der Basler Personenschiffahrt.

Der TNW bietet interessierten Anbietern den Zugang zur digitalen Plattform zur Ausspielung eines Gutscheinangebotes gegenüber den Abonentinnen und Abonnenten, welches bestimmte Mindestanforderungen und Vorgaben erfüllen muss. Seitens TNW ist das Gutscheinportal kostenneutral, es werden keine Angebote vom TNW finanziert.

Das Gutscheinangebot soll im Jahr 2022 weiter ausgebaut und auch in die U-Abo App integriert werden.

Zwei weitere Projekte konnten in den Vertriebssystemen der BVB & BLT im Jahr 2021 umgesetzt werden:

– Automatische Abo-Erneuerung

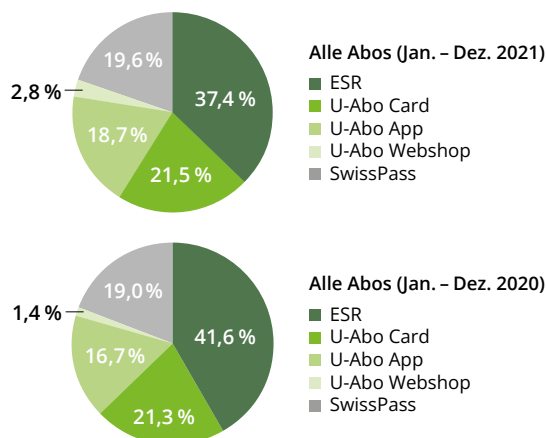
Kundinnen und Kunden können auf Wunsch im «Home of U-Abo» unter u-abo.ch ihre Kreditkarte hinterlegen und sich zur automatischen Abo-Erneuerung anmelden.

– Abo-Anzeige in der U-Abo App

Eine neu programmierte digitale Schnittstelle ermöglicht das Anzeigen von U-Abos in der U-Abo App, unabhängig vom Kaufkanal. So ist es neuerdings möglich z.B. per Einzahlungsschein bezahlte U-Abos in der App aufzurufen und anzuzeigen.

U-Abo Verkaufskanäle

Die Verkäufe der U-Abos verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Vertriebskanäle. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Verschiebung vom Einzahlungsschein (ESR) zu den anderen Kanälen festzustellen, insbesondere zur U-Abo App. Durch den Wegfall des ESR als Fahrausweis für die Monatsabos ab Mitte 2022 und für die Jahresabos ab 2023 wird sich dieser Trend nochmals verstärken:



TNW Einnahmen 2021

Der TNW verzeichnete mit Einnahmen von CHF 190,0 Mio. im Jahr 2021 einen Rückgang von CHF 5,7 Mio. im Vergleich zum Jahr 2020. Den Jahresabonnements wurden 15 Tage Verlängerung im Rahmen der Corona Kulanzmassnahmen im Jahre 2021 gewährt.

Die anteiligen Kosten von CHF 2,1 Mio. müssen im Jahr 2020 von den Einnahmen abgezogen und im Jahr 2021 hinzugezählt werden. Netto verzeichnet der TNW deshalb im Jahresvergleich einen Rückgang von CHF 1,5 Mio. auf CHF 192,1 Mio. Unter Einbezug der direkt an die Transportunternehmen (TUs) verteilten Einnahmen des Direkten Verkehrs (DV) sowie der anteiligen Einnahmen aus Generalabonnements (GA) betragen die Einnahmen CHF 209,8 Mio. Im Vergleich zum Jahr 2019 vor der Pandemie betrug der Einnahmerückgang CHF 55,2 Mio. für den TNW bzw. CHF 56,9 Mio. unter Berücksichtigung der Einnahmen von GA und DV.

Während die Erträge für Abos um CHF 16,0 Mio. abnahmen, vorwiegend durch die ausbleibende Erneuerung vieler Jahresabos von Erwachsenen, konnten die Bartarifverkäufe um CHF 10,4 Mio. gesteigert werden. Darin enthalten sind Mehreinnahmen bei Einzelbilletten von CHF 8,4 Mio. resp. um CHF 2,0 Mio. höhere Einnahmen bei den Mehrfahrtenkarten.

Einsteiger

Die Zahl an transportierten Fahrgästen (Einsteiger) war 2021 leicht höher als 2020. Es wurden 168,86 Millionen Fahrgäste transportiert. Dies sind 0,51 % mehr als im Vorjahr aber 30,55 % weniger als im Jahr 2019. Bei der BVB, BLT, PostAuto & der AAGL wurden mehr Einsteiger gezählt als im Vorjahr, bei der SBB weniger als im Vorjahr. Generell fielen die Rückgänge in den ländlichen Gebieten geringer aus als in der urbanen Region.

Personenkilometer (Pkm)

Die zurückgelegten Personenkilometer betragen 778,10 Millionen, was einer Abnahme um 22,97 Millionen resp. 2,87 % entspricht. Im Vergleich zum Jahr 2019 betrug die Abnahme 32,94 %.

Einnahmenverteilung

Die Verkehrseinnahmen 2021 (CHF 192,8 Mio. Cash in) werden nach der Mehrtopf Einnahmenverteilungsmethodik verteilt. Hierzu werden 4 Verteilschlüssel (TNW Fahrausweise, grenzüberschreitende Fahrausweise, Halbtax und 1. Klasse) auf Basis der Fahrausweisstruktur 2018 berechnet und zu einem Gesamtschlüssel zusammengefügt.

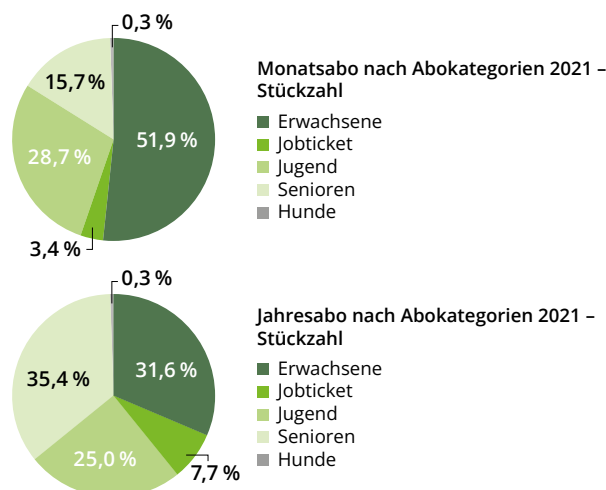
Einnahmenverteilungsschlüssel 2021

AAGL Autobus AG Liestal	4,22 %
BLT Baselland Transport AG	22,92 %
BVB Basler Verkehrs-Betriebe	46,95 %
PostAuto AG	6,93 %
SBB Regionalverkehr	5,23 %
SBB Fernverkehr	13,71 %
SBG Südbaden Bus GmbH	0,04 %

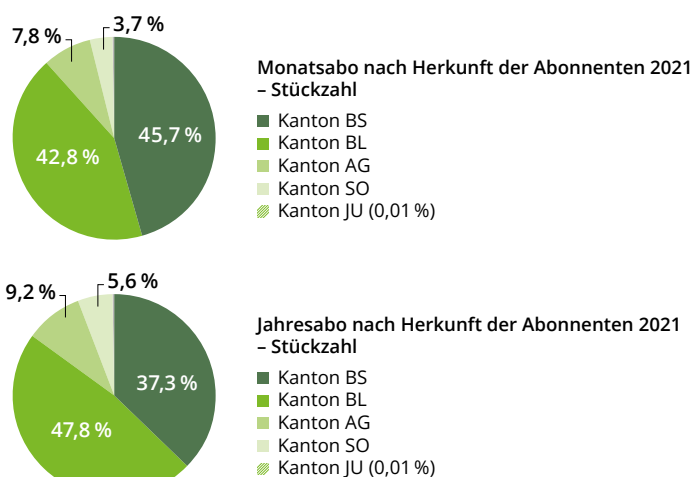
Aufteilung der U-Abos

2021 hat der TNW ein Äquivalent von rund 1,56 Mio. Monatsabos auf Leistungsbasis verkauft, dies entspricht einem Rückgang von 9,8%. In Monats- und Jahresabos ausgedrückt entspricht dies: 625'534 Monatsabos und 77'836 Jahresabos (934'033 in Monatsabos ausgedrückt).

Die Monats- und Jahresabos teilen sich folgendermassen auf die einzelnen Produktsegmente (Erwachsene, Senioren, Jugend, Jobticket und Hunde) auf:



Die Verteilung der Abos auf die verschiedenen Kantone sieht folgendermassen aus:



Einnahmen TNW (CHF)

TNW Einnahmen (leistungsbereinigt)	2021	2020
Abonnemente (U-Abo)	134'849'822	150'870'766
Einzelfahrausweise	39'157'402	30'841'811
Mehrfahrtenkarten	11'080'005	9'144'049
Übrige Fahrausweise (Halbtaxentschädigung)	4'943'133	4'827'189
Total TNW Sortiment	190'030'362	195'683'815
Kulanzregelung Corona (nicht inkl.)	+2'080'000	-2'080'000
GA/Direkter Verkehr (approximativ)	17'700'000	18'000'000

Organisation

Der TNW wurde 1987 als erster integraler Tarifverbund der Schweiz gegründet. Seit Januar 2015 ist der TNW ein Verein; davor war er eine einfache Gesellschaft.

Die Organe des Vereins TNW sind:

Die TNW-Versammlung ist das oberste Organ des Vereins. Die Vollversammlung, in welcher neben den Transportunternehmen (TU) auch die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Solothurn und Jura Einsitz haben, ist das strategische Organ des TNW. Vollversammlungen finden mindestens jährlich statt. Die TNW-Versammlung wird vom Präsidium geleitet.

Der Vorstand ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan des Vereins. Er führt die laufenden Geschäfte des Vereins und vertritt den Verein nach aussen.

Vorstandsmitglieder per 31.12.2021

Ralph Lewin	Präsident TNW
Bruno Stehrenberger	Direktor Basler Verkehrs-Betriebe
Andreas Büttiker	Direktor Baselland Transport AG
Michel Berchtold	Leiter SBB Personenverkehr Region Mitte
Patrick Zingg	Leiter PostAuto AG Markt & Kunden Nord
Roman Stingelin	Geschäftsführer Autobus AG Liestal
Stephan Herzog	Vertreter Kt. Basel-Stadt
Florian Kaufmann	Vertreter Kt. Basel-Landschaft
Hans Ruedi Rihs	Vertreter Kt. Aargau
Kjell Kolden	Vertreter Kt. Solothurn
Antonio Massa	Vertreter Kt. Jura

Der TU-Rat (Vorstands-Ausschuss) ist als Ausschuss des Vorstands für die operativen Aufgaben zuständig. Er setzt sich aus den Vertretern der Transportunternehmen im Vorstand und dem Präsidium zusammen.

Die Geschäftsführung hat die Aufgaben und Kompetenzen, die ihr vom Vorstand übertragen werden.

Geschäftsführer: Adrian Brodbeck

Projektleiter, stv. Geschäftsführer: Thomas Stadelmann

In den **Arbeitsgruppen** werden spezifische Themen von Fachspezialisten der TU und der Geschäftsstelle erarbeitet. Die TNW Geschäftsstelle koordiniert und leitet die Sitzungen von fünf fixen Arbeitsgruppen, welche sich 4- bis 6-mal jährlich zu ordentlichen Sitzungen treffen:

Arbeitsgruppe Tarif, Sortiment & Vertrieb Vorsitz: Adrian Brodbeck
In der Arbeitsgruppe werden alle Themen rund um Sortimentsfragen sowie zu Tarif- und Vertriebsangelegenheiten erarbeitet.

Arbeitsgruppe Kommunikation Vorsitz: Thomas Stadelmann
Die Arbeitsgruppe ist für die Planung und die operative Umsetzung von Kommunikations-Massnahmen zuständig.

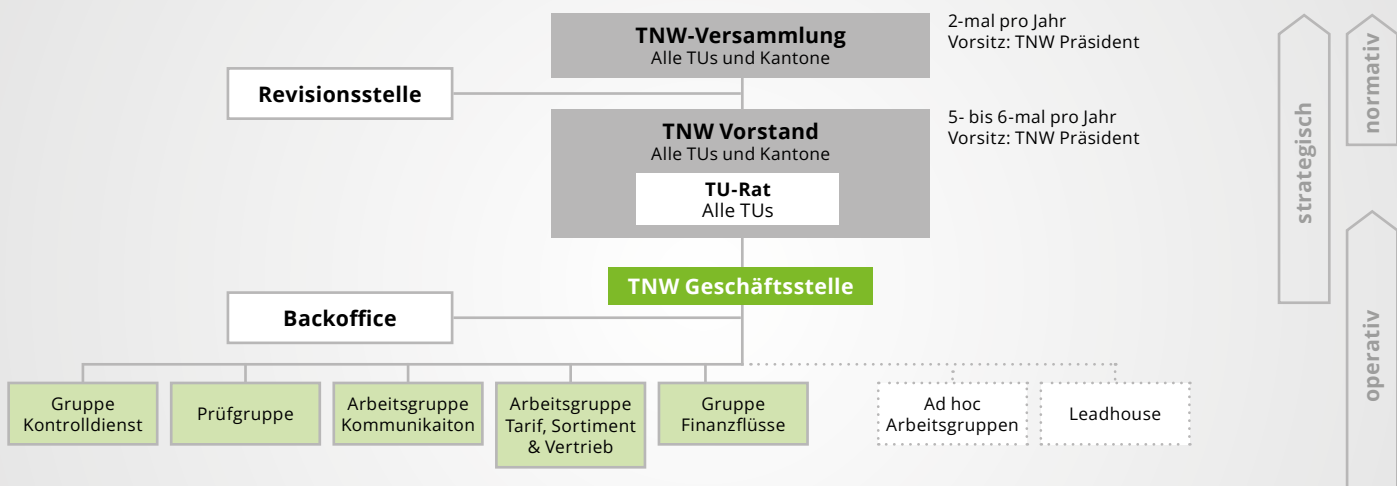
Prüfgruppe Vorsitz: Thomas Stadelmann
Die Prüfgruppe erstellt die Vorgaben bezüglich der Fahrgasterhebung (Zählung und Hochrechnung) und überprüft deren Einhaltung. Sie erstellt die Jahreshochrechnung der Einsteiger und Pkm, welche zur Einnahmen-Verteilung benötigt wird.

Gruppe Kontrolldienst Vorsitz: Thomas Stadelmann
Der Kontrolldienst stellt sicher, dass die Kontrollvorgaben bei den TU korrekt umgesetzt werden.

Gruppe Finanzflüsse Vorsitz: Adrian Brodbeck
Die Gruppe Finanzflüsse ist die Schnittstelle zwischen Vertriebs- und Finanzthemen.

TNW – Vision

Der TNW ist ein national, trinational und grenzüberschreitender Tarifverbund für Mobilitätsbedürfnisse im Raum Nordwestschweiz sowie im grenznahen Gebiet. Der TNW begleitet die «Mobilität von Tür zu Tür» in Sortiments- und auch Tariffragen. Wir fokussieren uns auf spezifische Marketingaufgaben und die Vernetzung mit dem Preissystem Schweiz. Der Zugang zum ÖV-System für TNW Kundinnen und Kunden ist einfach und auf die nationalen Projekte abgestimmt.



Das Jahresabo
für CHF 2.20*
pro Tag!

Saint-Louis

im Abo.

Das Umweltschutz-Abo gilt jetzt auch auf den Tram- und Buslinien ins grenznahe Frankreich. Alles im Abo.

tnw.ch

U
U-Abo

tnw
tarifverbund
nordwestschweiz

Die Transportunternehmen des TNW



BASEL ERFAHREN 
BVB Basler Verkehrs-Betriebe
Tel. +41 61 685 14 14
www.bvb.ch



 **PostAuto**

PostAuto AG
Gebiet Nord
Tel. +41 58 667 13 60
www.postauto.ch



BLT Baselland Transport AG
Tel. +41 61 406 11 11
www.bl.ch



Auto Bus^{ag}

AAGL Autobus AG Liestal
Tel. +41 61 906 71 11
www.autobus.ag



 **SBB CFF FFS**

SBB Schweizerische Bundesbahnen
Tel. 0848 44 66 88
(CHF 0.08/Min.)
www.sbb.ch/nordwestschweiz

Täglich für Sie unterwegs in den Kantonen:



AG



BL



BS



JU



SO